

NICHTWISSEN IM WISSENSRAUM

7.10.2017 oö. Landesbibliothek, Schillerplatz 2, 4020 Linz www.landesbibliothek.at

10.00 / Raum: Lesebereich EG Frühstück

11.00 – 14.00 / Raum: Altes Buch /

11.00 – ca 11.40

Empathie für Verwirrungen. oder Deine Meine Unsere Verwirrung

Ruth Mateus-Berr / danach Gespräch

11.45 – ca. 12.30

Geplante Ahnungslosigkeit. Was wir uns durch Nichtwissenwollen ersparen

Ute Maurnböck-Mosser / danach Gespräch

12.30 – 12.45 Pause

12.45 – ca. 13.15

Selbstzeugnisse in Sammlungen und Archiven. Am Beispiel von Vor- und Nachlässen von Frauen

Li Gerhalter

gleich anschließend 13.15 - ca. 13.45 Gespräch findet nach beiden Vorträgen statt

Von blinden Flecken und Leerstellen in Biographien

Karin Wagner

Gespräch findet nach beiden Vorträgen statt

14.15 – 15.15 / Raum: EG Foyer, Lesebereich und Zwischengang Foyer / e-library:

*Ausstellung und Magazin-Präsentation der Studierenden Künstlerische Praxis

*Mittagspause zur Selbstverpflegung bzw. Getränke, Obst, Snacks

15.15 – 17.00 / Raum: e-library

15.15 - ca. 16.00

A.I. ist Artificial Ignorance

Oliver Schürer / Christoph Hubatschke / Studierende / danach Gespräch

16.15 – ca. 17.00

Nichtwissen aus der Sicht der künstlerischen Praxis

Hubert Lobnig / Studierende / danach Gespräch

17.15 – 17.45 / Raum: Foyer

Ich weiß auch nichts! / **Open Mic** zum Nichtwissen

18.00 / Raum: EG Lesebereich

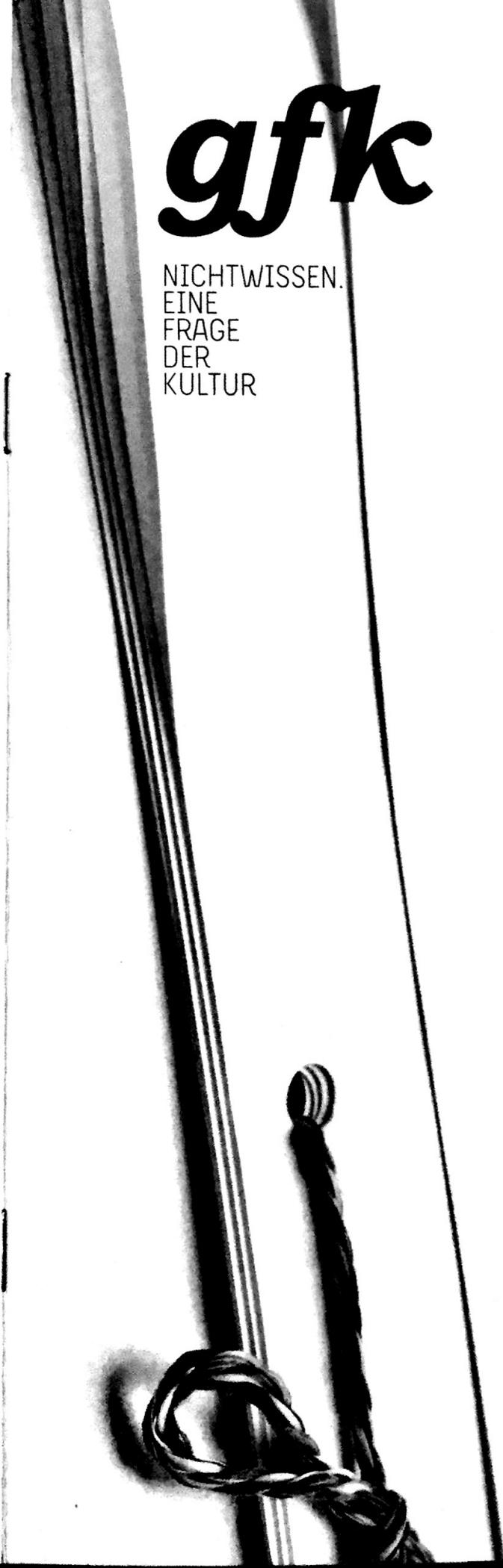
Buffet / Über den Tellerrand (für angemeldete Teilnehmer_innen und Referent_innen)

19.30 - 20.30 / Raum: Foyer / Bitte Karte lösen (7/5)

InterNJET oder die Kunst nicht ins Netz zu gehen

Performance von und mit Werner Puntigam, Mieze Medusa, Philipp Flip Kroll

Ende ca. gegen 21.00



gfk

NICHTWISSEN.
EINE
FRAGE
DER
KULTUR

NICHTWISSEN #2

NICHTWISSEN IM WISSENSRAUM

WO WIR WISSEN BLOSS VERMUTEN

Die Tagung lädt ein, sich auf die Lücken und Leerstellen einzulassen, die gerade sogenannte Wissensräume bereithalten. Räume, in denen sich uns oft Wissen in Form von bruchstückhaften Informationen anbietet, Erkenntnis aber womöglich erst im Zulassen und Bewusstwerden dessen, was wir eben nicht wissen, stattfinden kann. Die Tagung gibt Einblicke in Sammlungstätigkeit und Archive, künstlerische Prozesse im Umgang mit Nichtwissen und präsentiert Roboter und Menschen, die nichts mehr wissen oder wissen wollen. Sie findet in Kooperation mit der Oo. Landesbibliothek statt und startet um 10.00 mit einem gemeinsamen Frühstück, ab 11.00 gibt es Präsentationen und Vorträge. Außerdem sind ganztägig Ausstellungen von Studierenden der Abteilungen Künstlerische Praxis / Kunstuniversität Linz und Architekturtheorie und Technikphilosophie / TU Wien zu besichtigen. Genaue Beginnzeiten der einzelnen Vorträge sowie nähere Informationen finden Sie unter gfk-ooe.at.

10.00 Frühstück

11.00

Selbstzeugnisse in Sammlungen und Archiven

Am Beispiel von Vor- und Nachlassen von Frauen
Historikerin Li Gerhalter (Universität Wien)

Empathie für Verwirrungen oder Deine Meine Unsere Verwirrung

Kunstwissenschaftlerin und Künstlerin Ruth Mateus-Berr (Die Angewandte Wien)
Im Rahmen der Tagung soll auch das Archiv der Verwirrungen
von Ruth Mateus-Berr gezeigt werden

Geplante Ahnungslosigkeit Was wir uns durch Nichtwissenwollen ersparen
Journalistin Ute Maurböck-Mosser (01)

Von blinden Flecken und Leerstellen in Biographien

Musikwissenschaftlerin und Biographin Karin Wagner
(mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien)

14.30

Rundgänge Ausstellungen

15.15

A.I. ist Artificial Ignorance

Autor, Kurator, Senior Scientist Oliver Schurer (Technische Universität Wien) &
Philosoph und Politikwissenschaftler Christoph Hubatschke

Nichtwissen aus der Sicht der künstlerischen Praxis

Künstler Hubert Lobnig (Kunstuniversität Linz)

17.15

„Ich weiß auch nichts!“ Open Mic zum Nichtwissen

19.30

Internjet, oder die Kunst nicht ins Netz zu gehen

Mieze Medusa, Werner Puntigam, Philipp 'Flip' Kroll (Euro 7/5)

SA 07. OKT
10.00

**KONFERENZ DES
NICHTWISSENS**

FRÜHSTÜCK / AUSSTELLUNGEN /
VORTRÄGE / OPEN MIC Eintritt frei
Oo. Landesbibliothek